

Als es dunkel wurde....

setos kindheit,und der beginn einer höllenfahrt,als die geschwister von gozaburo Kaiba adoptiert wurden

Von vulkanier2

Kapitel 2:

Dies fing schon damit an,als wir gegen abends in stiefvaters büro antanzen mussten. Das büro war riesig für einen einzigen mann. Doch es hat auch schon was gespenstisches. Da saß ein älterer mann mit rotem anzug und einer dicken zigarre im büro und schaute uns finster an. Moki klebte ängstlich an meiner hose. "seto,du bist nun mein adoptivsohn. Und wie du schon mitbekommen hast,steht der name kaiba für erfolg,macht und reichum. Ich bin geschäftsmann und ein sehr guter. Mit kindern hab ich nicht viel am hut. Aber eins verlange ich von dir seto. Du musst den namen kaiba verdienen. Und ich kann dir sagen,das wird kein zuckerschlecken."sagte gozaburo kaiba und hauchte uns mit dem stickigen zigarretengeruch ein. Ich musste husten. "natürlich weiss ich,das sie ein angsehender mann sind. Sie müssen sich nicht um uns kümmern. Wir haben immer alles alleine geschafft. Und wenn ich hier aufgaben erledigen muss,werde ich es auch tun. Das tut man doch,als sohn,oder?"meinte ich ernst. Innerlich schlotterte ich wie estenlaub. Ich hätt mich auch am liebsten irgendwo versteckt. Doch ich bin mutig und stark. Ich schaff das schon. Dieser kerl ist nur ein alter mann. Und eh nie zu hause. Was können es nur für lächerliche aufgaben sein. Vermutlich das ich mich anständig benehmen soll. Mehr nicht. Ha wenn ich mich da nicht getäuscht habe.

Erstens wurden wir voneinander getrennt. Moki musste ganz alleine in einem zimmer schlafen. Es war zwar groesser,als das vom waisenhaus. Aber ganz alleine. Und moki ist noch viel zu jung,um alleine in so einem bett schlafen zu können. Ich sehe es doch,moki war den tränen nahe. Besonders als stiefvater uns anpöbelte. "weinen ist für memmen. Und ein kaiba weint nicht. Hör sofort damit auf!!!"rief gozaburo erbost. Doch das brachte moki noch mehr zum heulen "hör auf meinen bruder anzubrüllen. Er ist doch erst 8jahre alt. Ich finde,wir sollen zusammen ein zimmer nehmen."meinte ich ernst. Dann wurde es auf einmal sehr still. Die bediensteten die im hintergrund ihre arbeit erledigten,wurden ganz still. Verwundert blickte ich mich um. Hab ich was verpasst. Oh ja das hab ich. Denn ich wurde von ihm am kragen gepackt und weggeschliffen. Moki schrie auf. "setoooooo!!!!" ich schaute zu ihm,lächelte ihn an. "geh ins zimmer,ich komm nach."meinte ich noch. Dann verschwand auch der schwarze wuschelkopf.

Währenddessen wurde ich in einen düsteren raum gestossen. Ich knallte hart auf den boden. Au das tat weh. "unartige jungs müssen bestraft werden. Und das ist deine lektion. Erstens man widerspricht mir niemals. Ich hab immer recht. Und wenn ich sag, das ihr memmen seit, dann ist es auch so. und damit du lernst. Du wirst die nacht über hier verbringen. Denk über deine fehler nach und morgen besprechen wir alles weitere." sagte stiefvater und knallte die tür zu. Es blieb dunkel. Und es wurde kalt. Ängstlich versuchte ich mich zu orientieren. Doch die schwärze blieb. Ausserdem wurde es unheimlich kalt. Und ich trug doch nur ein dünnes hemdchen. Schlotternd hockte ich mich auf den kalten boden. Das einzigste woran ich dachte "hoffentlich geht es moki gut."

Ich wusste nicht, wie viel uhr es ist, oder ob wir schon tag haben, aber irgenwann ging die tür auf. Das helle licht blendete mich. Ich freute mich, endlich hier raus. Ich stand auf und wollte raus. Da stand einer der bediensteten, nein der sah vornehmer aus. er trug einen schwarzen anzug. Doch der grinste mich nur an. "kleiner, mr.kaiba hat ihnen einige aufgaben bereitgestellt."

Ich schaute auf. "wie geht es meinen bruder. Ich habe hunger." meinte ich. Doch der mann lachte nur und zerrte mich raus. Ich wurde wieder in einen anderen raum gebracht. Doch der war wenigstens geräumlicher, wärmer. Ich sah einen schreibtisch mit mehreren büchern. "das sollst du dir bis heute abend alles durchgelesen und bearbeitet haben." meinte der mann. Und wollte gehen. "halt, ich muss zu moki. Er macht sich bestimmt sorgen." rief ich. Doch es wurde nicht erhört. Wieder blieb ich alleine. Ohne essen. Ich hab hunger. Und dann schaute ich zum stabel. "das schafft man doch nicht bis heute abend. Das les ich mir nicht durch. Erst will ich moki sehen. Das können sie mir nicht verbieten."

Keine minuten später, klopfte es an meiner tür. Ich hatte mir gerade einen schlachtpan ausgeheckt wie ich unbemerkt zu meinen kleinen bruder kann. Doch das hatte sich erledigt. Ich sah ihn. Erst erschien ein schwarzkopf und schaute sich verstohlen um. "du kannst reinkommen, moki" strahlte ich vor glück. Glücklich nahmen wir uns in die arme.

"seto ich hab solche angst um dich gehabt. du warst die ganze nacht fortgewesen. Und ich war ganz alleine. Was haben sie mit dir gemacht?" fragte moki. Ich lächelte und strich ihm über die schwarzen haare. "es ist alles in ordnung kleiner bruder. Jetzt sind wir wieder zusammen. Uns kann niemand entzweien. Wir bleiben für immer zusammen. Egal was kommen mag." sagte ich zu ihm. mein bruder schaute mich mit grossen augen an. "versprochen?" fragte moki. Ich nickte. "versprochen." Moki blieb für eine weile bei mir. Wir spielten karten. Es wurde langsam abend. Mich wunderte es das keiner der aufpasser reingekommen ist. Aber wir waren vorsichtig gewesen. "moki du musst wieder rüber. Falls doch jemand rein käme. Möchte ich nicht das du bestraft wirst. Ausserdem muss ich mir die paar bücher durchlesen." meinte ich. Moki schaute zu den stapel von büchern. "boah das musst du alles lesen?" fragte der schwarzkopf erstaunt. Ich nickte stumm. Dann huschte mein jüngerer bruder ins andere zimmer. Seufzend starrte ich die bücher an und begann zu lesen.

Ich wusste nicht wie lange ich gebraucht habe, aber draussen wars schon dunkel. Ich klappte das buch zusammen und starrte nach draussen. Dann wurde die tür aufgerissen, und ein dicklicher mann mit nickelbrille stand in mein zimmer. "so wie ich sehe, hast du die bücher durchgelesen. Mein name ist mr.smith, ich werde für die nächsten tagen auf dich achten und mit dir lernen. Mr.kaiba wünscht es." meinte der herr. Ich nickte.

